

Begleitveranstaltungen

Öffentliche Führungen

Zunftthaus zur Meisen: Mittwoch, 12.9. / 24.10.* / 21.11.07, 18 bis 19 Uhr

Stadthaus: Mittwoch, 26.9.* / 3.10. / 7.11.07, 18 bis 19 Uhr

* mit Markus Brühlmeier, Kurator

Individuelle Führungen auf Anfrage: T 044 412 31 23, ausstellungen@zuerich.ch

Familienführungen im Zunftthaus zur Meisen

Sonntag, 9.9. / 23.9. / 7.10. / 21.10. / 4.11. / 18.11.07, 15 bis 16.30 Uhr

Lange Nacht der Museen

Samstag, 1. September 2007, 19 bis 02 Uhr

Veranstaltungen im Stadthaus:

Öffentliche Führungen um 20 Uhr, 23 Uhr und 24 Uhr

21 Uhr: Alltag der Zünfterinnen – Szenische Lesung mit Eveline Hasler, Schriftstellerin

22 Uhr: Buchpräsentation von Ruth Righetti

«Die andere Sicht auf das Zürcher Sechseläuten»

Catering: Restaurant Strozzi's, Zürich

Veranstaltungen im Zunftthaus zur Meisen:

Öffentliche Führungen um 19.30 Uhr, 20.30 Uhr, 21.30 Uhr, 22.30 Uhr, 23.30 Uhr, mit einer kulinarischen Überraschung

Ringvorlesung der Volkshochschule des Kantons Zürich

Zürich. Modellfall einer Zunftstadt

Zum 250-jährigen Jubiläum des Zunfthauses zur Meisen

Freitag, 26.10.–7.12.07 / 7x / 19.30 bis 20.45 Uhr / Fr. 135.–, Einzeleintritte Fr. 25.–

Uni Zürich-Zentrum, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Anmeldung: www.vhszh.ch; T 044 205 84 84

Fr 26.10.07 Markus Brühlmeier: Zunftrevolution – Mythos oder Realität?
Eine Einführung

Fr 2.11.07 Dr. Martin Illi: Von der Constaffel zur «politischen» Zunft

Fr 9.11.07 PD Dr. Sabine von Heusinger: Totale Kontrolle oder Laissez-faire?
Die mittelalterlichen Zünfte in Strassburg

Fr 16.11.07 Dr. Christian Renfer und Dr. Hanspeter Lanz:

Treffpunkt Zunftthaus – Architektur und Trinkgeschirr

Fr 23.11.07 Peter Niederhäuser und Ueli Stauffacher: Winterthurer Handwerker
und Kyburger Landvögte – Zünftiges ausserhalb von Zürich

Fr 30.11.07 Dr. Martin Illi: Tradition neu erfinden – Zünfte in der Gründerzeit

Fr 7.12.07 Prof. Dr. Heinz O. Hürzel: Das Zunftwesen heute

Dank

Wir danken folgenden Institutionen für die finanzielle Unterstützung der Ausstellung:

Genossenschaft zum Baugarten, Lotteriefonds des Kantons Zürich,

G+B Schwyzer Stiftung sowie Mitgliedern der Zunft zur Meisen.



FRAUENZUNFT UND MÄNNERWELT

250 Jahre Zunftthaus zur Meisen

29. August bis 25. November 2007

Zunftthaus
zur Meisen

Stadthaus Zürich
Ausstellung



Zunft
zur Meisen

Schweizerisches
Landesmuseum



Stadt Zürich
Kultur

Der Anlass. Zwei Steinmetz-Witwen sorgten 1752 für einigen Wirbel in der Stadt Zürich. Sie reichten beim Neubau des Zunfthauses zur Meisen eine günstigere Offerte ein als ihre männlichen Kollegen und erhielten prompt den Auftrag zum Bau des 1757 fertig gestellten Hauses. Die Episode gab den Anstoss, nicht nur die Geschichte der Zünfte, sondern auch die Lebensumstände der damaligen Frauen zum Thema einer Ausstellung zu machen, die anlässlich des 250-jährigen Bestehens des Zunfthauses zur Meisen stattfindet.

Mehr Zünfterinnen als Zünfter. Zürich präsentierte sich im 18. Jahrhundert als Modellfall einer Zunftstadt. Die gesamte Bürgerschaft – Frauen und Männer – waren in die Constaffel und zwölf Zünfte eingeteilt. Dazu kam, dass in Zürich ein Fünftel mehr Frauen als Männer lebte. Der Alltag der Frauen innerhalb der Zünfte steht im Mittelpunkt der Ausstellung im Stadthaus Zürich. Eveline Hasler – Verfasserin zahlreicher historischer Romane – hat sich in die Schicksale der Zünfterinnen versetzt und diese in kurzen Hörspielen zu neuem Leben erweckt. Wie haben sich wohl die Frauen gefühlt, als ihnen die Posamenter in Selbstjustiz die Webstühle kurz und klein schlugen? Die Filmerinnen Trix Angst und Michèle Sauvain sind den Spuren einiger Zünfterinnen nachgegangen.

Männerwelten. Der grösste Teil des gesellschaftlichen Lebens von Zürich spielte sich in den Zunfthäusern ab. Es wurden Allianzen geschmiedet, Geschäfte besprochen oder man traf sich einfach zu einem Schlummertrunk. Der Ausstellungsteil im Zunfthaus zur Meisen widmet sich ganz der Bedeutung der zünftischen Trinkstuben. Vom armen Sattler bis zum wohlhabenden Kleinrat – alle Bürger verkehrten hier. Dabei drehte sich vieles ums Essen und Trinken. Frauen waren davon zwar grundsätzlich nicht ausgeschlossen, aber sie verkehrten im Laufe der Zeit immer weniger in den Zunfthäusern. Die Lebenswelten von Mann und Frau bewegten sich mehr und mehr auseinander.

Frauen, Zunft und Männerwelt

250 Jahre Zunfthaus zur Meisen

Eine Ausstellung auf Initiative der Zunft zur Meisen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur der Stadt Zürich und dem Schweizerischen Landesmuseum Zürich

29. August bis 25. November 2007

Die Ausstellung wird in der Zunft zur Meisen und im Stadthaus präsentiert.

Zunfthaus zur Meisen

Münsterhof 20, 8001 Zürich, Telefon 044 221 28 07

Zunfthaus – Zentrum des gesellschaftlichen Lebens

www.landesmuseum.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.30 bis 17 Uhr, Mo geschlossen

Eintritt frei

Stadthaus Zürich Ausstellung

Stadthausquai 17, 8001 Zürich, Telefon 044 412 31 23

Zünftischer Alltag – Zürich, Modellfall einer Zunftstadt

www.stadt-zuerich.ch/ausstellung

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9 bis 18 Uhr

Sa, So sowie 10.9.07 (Knabenschieszen) geschlossen

Eintritt frei

Konzept und Realisation

Kurator: Markus Brühlmeier

Gestaltung und Grafik: Ruth Walder

Hörspiele: Eveline Hasler

Filme: Trix Angst, Michèle Sauvain

Zunft zur Meisen: Alfred R. Sulzer, Stubenmeister; Conrad Ulrich, alt Zunftmeister; Christian Renfer

Schweizerisches Landesmuseum: Andreas Spillmann, Direktor; Hanspeter Lanz, Kurator; Angela Zeier, Bildung und Vermittlung

Abteilung Kultur der Stadt Zürich: Jean-Pierre Hoby, Direktor; Daniela Lienhard; Dominik Müller; Adrian Buchser

Frauen, Zunft und Männerwelt

250 Jahre Zunftthaus zur Meisen

Eine Ausstellung auf Initiative der Zunft zur Meisen
in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur der Stadt Zürich
und dem Schweizerischen Landesmuseum Zürich

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Dienstag, 28. August 2007, 18.30 Uhr

Stadthaus Zürich

Stadthausquai 17, 8001 Zürich

Begrüssung

Stadtpräsident Elmar Ledergerber

Zum Jubiläum

Hans-Rudolf Staiger

Zunftmeister der Zunft zur Meisen

Zünfte, Preise, Frauen und Männer

Andreas Spillmann

Direktor Schweizerische Landesmuseen

Zürich 1760: Von grünen Schürzen und schönen Amazonen

Ursula Pia Jauch

Professorin für Philosophie und Kulturgeschichte

an der Universität Zürich sowie Publizistin

Zur Ausstellung

Markus Brühlmeier

Kurator

Musik

Lily Horn Is Born

Saxophonquartett

Anschliessend Besichtigung der Ausstellung und Apéro